

KWVG

aktuell

Mitteilungen, Informationen
der K W G Rumohr

Herausgeber: Vorstand der Kommunalen Wählergemeinschaft

R u m o h r

Ausgabe Dezember 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde, liebe KWG-Mitglieder,

letzte Woche habe ich unsere Wohnung, wie in jedem Jahr, weihnachtlich dekoriert. Dabei kam mir der Gedanke: Das hast du doch gerade erst abgebaut. Wo ist das Jahr geblieben? Und dann bin ich ins Grübeln gekommen: Ja, das Jahr 2023 ist doch schnell vergangen. Dennoch hat es doch die eine oder andere Änderung gegeben...

Angefangen bei der Gemeindevertretung: Im Mai fanden die Kommunalwahlen statt. Leider ist nur die KWG angetreten; ich hätte gerne eine Konkurrenz gesehen. Dafür ist es aber der KWG gelungen, neben den aus der bestehenden Gemeindevertretung angetretenen „alten Hasen“ sieben neue Kandidaten zu motivieren. Der Wermutstropfen dabei ist, dass es nicht gelungen ist, neben Ingrid Schäfer-Jansen weitere Bewerberinnen zu requirieren. Daher mein Aufruf an alle Frauen in Rumohr: Interessiert euch für eine Arbeit in der Gemeindevertretung. Auch während der Legislaturperiode könnt ihr als bürgerliches Mitglied in die Arbeit der Ausschüsse hinein schnuppern. Ihr werdet feststellen, dass dies eine sehr erfüllende und sinnvolle Arbeit ist. Und vielleicht wird bei der nächsten Kommunalwahl 2028 daraus eine Kandidatur für die Gemeindevertretung.

Unterm Strich freue ich mich über die Zusammensetzung unserer neuen Gemeindevertretung und auch darüber, dass Thomas Langmaack sich für weitere 5 Jahre zum Bürgermeister hat wählen lassen, mit Sven Weiß hat er einen neuen jungen Stellvertreter. Auch die Ausschüsse konnten mit viel Fachexpertise besetzt werden und werden bestimmt in den nächsten Jahren unsere Gemeinde voranbringen. Vielen herzlichen Dank für dies Engagement!

Auf Verwaltungsebene hat sich eine ganze Menge getan: Seit dem 1. Juni gibt es das Amt Molfsee nicht mehr. Die Ämter Flintbek und Molfsee bilden jetzt das Amt Eidertal. Diese Umstellung stellt die Mitarbeiter der beiden aufgelösten Ämter vor große Herausforderungen. Auch wenn es manchmal noch etwas hakt, ich denke dabei zum Beispiel an die telefonische Erreichbarkeit, wird sich das alles einlaufen. Und ich bin mir sicher, dass wir mit dem neuen Amt über eine schlagkräftige und effiziente Verwaltung verfügen, die sowohl den Bürgern als auch den Gemeindevertretungen der amtsangehörigen Gemeinden einen guten Service bieten wird. Als Rumohrerin freue ich mich ganz besonders, dass unser Bürgermeister Thomas Langmaack zum ehrenamtlichen Amtsvorsteher gewählt wurde. Ich bin davon überzeugt, dass er sich mit seinem pragmatischen und zukunftsorientierten Denken zum Wohle für alle Gemeinden des Amtes erfolgreich einsetzen wird.

In eigener Sache möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Mitgliederversammlung der KWG nicht wie gewohnt im November sondern am **11. Januar 2024** stattfinden wird. Besonders freue ich mich, dass der bereits vom Amtsausschuss gewählte Amtsdirektor Gunnar Friedrichs sich als neuer Verwaltungschef des Amtes Eidertal bei den KWG-Mitgliedern vorstellen wird. Die Einladung geht den KWG-Mitgliedern rechtzeitig gesondert zu. Natürlich begrüßen wir dort auch gerne neue KWG-Mitglieder. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und es kann auch außerhalb des Vorfelds von Kommunalwahlen eingetreten werden.

Diese Zeitung und auch die Vorbereitung der Mitgliederversammlung sind mit Arbeit verbunden und ich bin froh, dass ich vor diesen Aufgaben nicht alleine stehe. Daher bedanke ich mich an dieser Stelle bei den weiteren Vorstandsmitgliedern der KWG Gunnar Stark, Daniela Krüger, Anne-Malen Voss und Kay Willrodt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Abschließend noch ein Dank an alle Verfasser für die Berichte aus unserem Dorf in dieser KWG-Aktuell und mein Dank gilt auch unseren Sponsoren, die wieder mit einer Werbung die Finanzierung dieser Zeitung ermöglicht haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen schönen Jahreswechsel im Kreise Ihrer Familie und bleiben Sie im neuen Jahr 2024 gesund!

Gabriele Keste



Gemeinde Rumohr , den 03.12.2023

Bericht des Bürgermeisters für das Jahr 2023

Ich möchte über meine und unsere Arbeit, als Gemeinderat für unsere Gemeinde über das sich neigende Jahr, mit seinen Ereignissen auf kommunale Ebene, berichten.

Diesem komme ich nach unter dem Einfluss der letzten Sitzungen im Amt Eidertal und in den Gemeinden. Denn es ist geschehen: das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat, nach den Stellungnahmen aus den Ämtern Molfsee und Flintbek, die Fusion derselbigen zum neuen „Amt Eidertal“ per Erlass auf dem Weg gebracht.

Der Erlass bedeutete für die beteiligten Gemeinden, das neue Amt innerhalb von 10 Monaten nach dem Erlass, aufzubauen und das ohne eine finanzielle Zuwendung seitens des Landes.

Als Grund für den Erlass wurde angeführt, das Leistungsangebot zu modernisieren und die Doppikeinführung umzusetzen. Für die Amtsverwaltung mit ihrer Leitung und dem Personal bedeutet es eine große Bereitschaft zur Veränderung und dem persönlichen Einbringen. Gleichzeitig soll in der Amtsverwaltung auch die Kundenfreundlichkeit und die Erreichbarkeit für die Bürgerinnen sich weiter entwickeln und die damit verbundene Digitalisierung aufgebaut werden, ohne die gewachsene Bürgernähe durch den persönlichen Kontakt wegfallen zu lassen.

Man muss anerkennen, dass eine Gemeinde wie Rumohr mit ihren Aufgaben der Daseinsvorsorge wie Kinderbetreuung, Schülerkostenübernahmen, Brandschutz, Trinkwasserversorgung, Abwasserreinigung, Straßenunterhaltung, Winterdienst, Unterstützung von Gewerbe und Vereinen vor Ort, Flüchtlingsbetreuung, anstehende Wärmeleitplanungen und Anpassungen an den Klimawandel viel Arbeit für die Amtsverwaltung bedeutet.

Insgesamt haben sich alle Gemeinden des neuen Amtes auf den Weg gemacht, den anliegenden Aufgaben nachzukommen, trotz eines anspruchsvollen Zeitplanes und der Tatsache, dass nach der Kommunalwahl Mai 2023 viele neue Gemeindevertreterinnen in den Gemeinden gewählt wurden, die jetzt gefordert sind, die Antworten mit zu erarbeiten. Auch in unserem Gemeinderat Rumohr gab es Veränderungen bei den gewählten Kandidaten, die „Neuen“ werden mit ihrem Willen, Bereitschaft und Befähigungen sicherlich gefordert sein für die anstehenden Aufgaben .

Bei meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen will ich mich für ihren Einsatz aufrichtig bedanken, insbesondere wenn ich an dem Zusammenhang mit der Bewältigung der Coronapandemie denke.

Wie in den Medien berichtet wurde, konnten wir alle anstehenden Aufgaben zur neuen Amtsgründung erbringen, mit der dazugehörigen konstruierenden Sitzung des Amtsausschuss, dem Aufbau des Organigramms der Verwaltung und dem Auswahlprozess und der abschließenden Wahl zu der Leitung der Amtsdirektion mit Herrn Dr. Friedrichs.

Aus der aktuellen Finanzplanung des Amtes und der Gemeinden und den damit verbundenen Haushaltsführung nach dem Doppik-Verfahren, bei den ehemaligen Gemeinden des Amtes Molfsee, muss man jetzt erkennen, dass zur Lösung der Aufgaben sehr viel Einsatz und Entscheidungen aus den Gemeinderäten gefordert ist.

Die Bürgermeister-innen der Gemeinden aus dem Amt Eidertal, haben feststellen müssen, dass in allen Bereichen der Kommunalen Daseinsvorsorge keine Denksperren bestehen dürfen. Denn alle Gemeinden haben sehr hohe finanzielle Lösungen zu erarbeiten, wenn die Absicht besteht, die Eigenständigkeit der Gemeinden zu erhalten.

Man will sich in allen Bereichen miteinander abstimmen, sei es in der Zusammenarbeit bei der Ausweisung von interkommunalen Gewerbeflächen, Zweckverbänden zum Kita-Betrieb, gemeinsame abgestimmte Straßensanierungen, Feuerwehren und bei weiteren öffentlichen Aufgaben für die gemeinsame Zukunft .

Die räumliche Nähe der Gemeinden und die Größe des neuen Amtes mit seinen Menschen, Natur, Lage und Infrastruktur ergeben dazu sehr viele Möglichkeiten.

Es gab 2023 im Dorf Rumohr wieder viele aktive Veranstaltungen nach der Coronapandemie, die wieder zum Dorfleben beitrugen: Wie das Osterfeuer der FFW Rumohr, dem Vogelschießen der Gemeinde, das von der Dörpssgill Rumohr mit ihrem Erfahrungsschatz ausgeführt wurde und sich wieder zu einen Veranstaltungsmagnet entwickelte, Gemeindefahrten für die Senioren, die sich mit ihren Veranstaltungen wie das Boulen, auch zum Treffpunkt aufgebaut haben.

Bei allen Initiatoren für unsere gemeinschaftlichen Unternehmungen möchte ich mich im Namen des Gemeinderates bedanken und ich möchte alle bitten, sich weiter für unsere Gemeinschaft einzusetzen.

Zu unserem Kindergarten Wunderkiste kann ich berichten, dass wir personell neue Veränderungen hinter uns haben. Gerade beim Bedarf an Kindergartenpersonal besteht zwischen den Kommunen ein gewisser Wettbewerb .

Seit dem neuen Kindergartenjahr nach der Sommerpause wurde die Kindergartenleitung durch Herrn Alexander Möhnpahl übernommen und der Aufbau der Mannschaft in der Zusammensetzung hat sich in der Form geändert, dass jetzt sich mit den in Ausbildung befindlichen Kräften 4 männliche Mitarbeiter zusammen mit den erfahrenden weiblichen Kräften im Kindergarten arbeiten.

Dem Einsatz unseres Kindergartenteams mit den Betreuungspersonal, Köchin und dem Reinigungsteam spreche ich meinen Dank aus und ich sehe mit Freude auf das kommende Jahr, wenn man das Ergebnis ihrer Arbeit sieht, zum Wohle der Kinder.

Unser ehemaliger Gemeindemitarbeiter Herr Axel Sannus ist nach Niedersachsen verzogen. Dazu konnte ich im Gegenzug mit Herrn Axel Thomas wieder einen im Ort wohnenden Gemeindemitarbeiter gewinnen. Das Team der Allrounder mit Frau Martina Gnutzmann, Herrn Michael Keste und Herrn Axel Thomas ist somit wieder für die Gemeinde komplett und befindet sich im Einsatz. Hier mein persönlicher Dank an den hohen persönlichen täglichen Einsatz aller, für unser Dorfleben.

Der Glasfaserausbau durch die Stadtwerke Neumünster hat sich nach der Insolvenz eines ausführenden Bauunternehmens, wieder belebt. Wie im Dorfbild zu sehen ist, hat die Firma POHL den Auftrag übernommen und führt diese Arbeiten bis zur Fertigstellung aus. Die Verwaltung beaufsichtigt die Arbeiten und ist bei den Abnahmen im öffentlichen Raum (Bürgersteige, Straßen) beteiligt.

Die Kläranlage Rumohr stand in den letzten Jahren aufgrund verschiedener Ergebnisse und Ansichten in Teilen, im Fokus der damaligen Verwaltung und unserem Gemeinderat. Nun hat sich eine professionelle Betreuung durch den Abwasserzweckverband Bordesholm im Betriebsablauf eingestellt. Durch die Gesetzesänderungen für die Einleitungswerte des gereinigten Abwassers (neue Wasserschutzrichtlinie) ergeben sich daraus weitergehende Be-Entschlüsse des Gemeinderates für den langfristigen Betrieb der Kläranlage. Dazu wurden die ersten finanziellen Beschlüsse getroffen, Kontakt mit unterstützenden Ministerien und Universitätseinrichtungen aufgenommen, um ein langfristiges, tragbares Konzept zu entwickeln.

In diesem Verfahren wird auch an eine interkommunale Zusammenarbeit über Amtsgrenzen hinweg gedacht und besprochen, die bisherige Zusammenarbeit mit dem Abwasserzweckverband Bordesholm ist dazu eine gute Basis.

Der Gemeinderat hatte sich am Ende der Sommerpause mit den Weiterbetrieb des Grüngutsammelplatzes am Wiedenfeld befasst und musste feststellen, dass sich leider nicht an die Vorgaben an das zugelassene Grünmaterial gehalten wurde. Es wurden immer wieder auch Baureste, Wurzeln und Grünschnitt auf dem Platz entsorgt, was bei mehreren Kontrollen auch seitens des Kreises aufgefallen war und somit der Gemeinderat den Betrieb per Beschluss einstellen musste.

Es werden in dem Zusammenhang die Bürger-innen gebeten, beim eigenen Bedarf die Entsorgungsunternehmen anzusprechen.

Anstehende Projekte/Aufgaben sind für die Zukunft neben dem Thema Kläranlage, ein Umbau oder Neubau eines Feuerwehrgebäudes nach der Abwägung aller Sachverhalte, die Weiterentwicklung des Kindergartenbetriebes Wunderkiste unter den Vorzeichen der Finanzierungsmöglichkeiten durch das Land S-H, anstehende Straßensanierung, Interkommunale Gewerbeflächen zur Einnahmensicherung für die Gemeinde, Förderung des Aufbaues einer regenerativen Energieversorgung in der Gemeinde und das wiederkehrende Thema der möglichen Wohnbebauung auf Gemeindeflächen (Dorfentwicklungsplanung von 2019).

In dem Zusammenhang muss ich darauf hinweisen, dass die zurzeit bestehende Landesentwicklungsplanung uns als Gemeinde noch Spielräume gibt, wenn diese Projekte zeitnah auf den Weg gebracht werden. Dazu kann man im Frühjahr grundsätzliche Beschlüsse treffen, mit Zielen und Aufgaben für die Amtsverwaltung!

Zum Hintergrund: die jetzige neue Vorstellung der Landesplanung lassen einem den Eindruck gewinnen, dass es um die Abschaffung des ländlichen Raumes im Amt Eidertal geht und seiner Selbstbestimmung. Diese Planungen werden in den Jahren 2025-26 sicherlich in endgültigen Gesetzestext fließen mit seinen Auswirkungen für die Zeit danach.

Ganz neu ist die Anforderung zur Wärmeleitplanung durch die Gemeinde, dieses wurde von der Bundesregierung beschlossen. Aus dem Grund hatte die Gemeinde Molfsee sich schon auf dem Weg gemacht und einen von Bund geförderten Klimaschutzingenieur angestellt, dessen Tätigkeitsbereich jetzt auf das gesamte Amt Eidertal ausgeweitet wird und es können sich dann auch Bürger-innen mit ihren Fragen an den Mitarbeiter wenden. (Kontakt über die Amtsverwaltung)

Die Finanzen der Gemeinde sehen zurzeit nach dem ersten doppischen Haushalt sehr interessant aus. Die wesentliche Änderung im doppischen Haushalt ist, die Kosten der Abschreibung zu erwirtschaften. Dadurch hat man jetzt einen genauen Überblick über die Vermögenswerte der Gemeinde und deren aktuellen Buchwert und tatsächlichen Wert. Dieser Aspekt ist auch unter der Generationsgerechtigkeit zusehen, um auch langfristige Entscheidungen richtig auf dem Weg zu bringen, ohne dabei alle Bürger-innen steuerlich jetzt und in Zukunft zu übervorteilen.

Im Detail haben wir im Rumohrer Haushalt noch Rücklagen im größeren Umfang, die zurzeit optimiert kurzfristig angelegt werden und deren Zinserträge in Teilen das Defizit im Haushalt finanzieren. Generell können wir jetzt nach der Doppischen Haushaltsberechnung unsere Kosten nicht aus unseren Erträgen wie Grundsteuer A + B , Hundesteuer, Einkommensteueranteil, Gewerbesteuer und Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich bestreiten.

Auf einer Zeitschiene von 5-7 Jahren betrachtet würden unsere Rücklagen ausreichen, bei keinen außerplanmäßigen Ereignissen, unser jährliches Defizit auszugleichen.

Dann wäre allerdings Schluss, somit müssten Entscheidungen getroffen werden, die mit Sicherheit weitergehen als Grundsteuererhöhungen oder Streichungen von freiwilligen Leistungen gegenüber Vereinen etc.. Ich bin bemüht, den gesamten Gemeinderat auf diese absehbare Entwicklung hinzuweisen, mit der Absicht Entscheidungen zu erarbeiten. Im Betracht dieser Rahmenbedingungen für alle Gemeinden im Amt und Land, sehe ich die Fusion als Chance für unsere Gemeinschaft, die einem nicht geschenkt wird, sondern man muss sie sich schon erarbeiten.

Täglich sehen wir in den sozialen und öffentlichen Medien, was alles passieren kann, wenn Gemeinschaften zerbrechen. Und dann?

In eigener Sache möchte ich die Dorfgemeinschaft Rumohr darauf hinweisen, dass wir alle in unserer Demokratie, immer das Recht, die Pflicht und die Möglichkeit haben, sich über die Entscheidungsfindung des gewählten Gemeinderates und seinen Ausschüssen zu informieren !!! (Sitzungstermine Aushang, Presse und Homepage)

Man muss sich dazu allerdings selbst auf den Weg machen, um dann auch die Bandbreite der Einflussfaktoren auf eine gemeindliche Entscheidung zu erkennen.

Auf den Sitzungen der gemeindlichen Gremien hat man die Möglichkeit sich zu informieren und durch Beiträge im Vorgang oder Nachgang persönlich Stellung zu beziehen oder alternative Lösung selbst vorzubringen.

Hier mein Hinweis: die Gremien beschließen unter der Verpflichtung zum Wohle für das ganze Dorf jetzt und in seiner Zukunft zu entscheiden. (Vereidigung des Gemeinderates, Kommunalwahl)

Ich als Bürgermeister stehe für diese Aufgabenstellung bereit, wie im Amt Eidertal, sowie für unsere Gemeinde Rumohr, ich hoffe, dass wir als Gemeinde Rumohr zusammen mit den anderen Gemeinden des Amtes uns gemeinsam auf den Weg machen.

Uns allen wünsche ich eine ruhige Weihnachtszeit mit der Familie und Nachbarn und viel Befähigung zum Zuhören und Nachdenken.

Für das neue Jahr 2024 wünsche ich uns viel Gesundheit, Lebensfreude und Gestaltungsfähigkeit für unser Dorf Rumohr

Thomas Langmaack

Bericht aus dem Finanzausschuss

Neuer Finanzausschuss legt Weichen für Gemeindeentwicklung im Jahr 2024

Nach der Neuwahl der Gemeindevertretung Mitte 2023 hat sich der frisch gewählte Finanzausschuss formiert, um über bedeutende Weichenstellungen für die Gemeindeentwicklung im kommenden Jahr zu beraten.

Als neu gewählter Vorsitzender betone ich dabei die besondere Bedeutung des gemeinsamen Engagements des Finanzausschusses. Dieser setzt sich aus erfahrenen Mitgliedern wie Achim Emken, Birger Sötje und Tom Rossmüller (BGM) zusammen und wird durch die Fachexpertise von Sven Rieck aus dem Finanzwesen ergänzt.

Die Arbeit des Finanzausschusses ist immer davon geprägt, dass verschiedene strategische Schritte zur Stärkung der Gemeindefinanzen und zur Förderung von langfristigen Projekten im Vordergrund stehen.

Wechsel zur Doppik und kurzfristige Festgeldkonten für Eigenkapital:

Eine zentrale Entscheidung betrifft den Wechsel von der Kameralistik zur Doppik. Dieser Schritt wird die Transparenz der Finanzberichterstattung verbessern und eine präzisere Analyse ermöglichen. Zudem wurde durch attraktiv verzinste Festgeldkonten das Eigenkapital sinnvoll angelegt, um es dann gezielt der Förderung anstehender Projekte zufließen zu lassen. Dies war leider in der vergangenen Periode durch den anhaltenden Niedrigzins nicht möglich.

Herausforderungen des negativen Haushalts 2023:

Der Finanzausschuss analysierte intensiv die Herausforderungen des aktuellen negativen Haushalts für das Jahr 2023: Als Antwort auf diese Schwierigkeiten wurden höhere Einnahmen durch ein mögliches Gewerbegebiet oder die Umlagen durch - eventuell - kommende Solarfelder in Betracht gezogen, um einen nachhaltigen ausgeglichenen Haushalt zu gewährleisten.

Einnahmen aus langfristigen Projekten:

Wie oben angemerkt, wird ein besonderes Augenmerk auf regelmäßige Einnahmen aus langfristigen Projekten gelegt. Ein neues Baugebiet, sowie die Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebiets wurden als vielversprechende Einnahmequellen diskutiert. Die Einnahmen aus dem Gewerbegebiet sollen nicht nur zur Deckung aktueller Defizite beitragen, sondern auch langfristige Entwicklungsprojekte ermöglichen.

Investitionen in die Gemeindeinfrastruktur:

Die Mitglieder des Finanzausschusses setzten sich zudem intensiv mit geplanten Investitionen in die Gemeindeinfrastruktur auseinander. Hierbei standen besonders ein möglicher Neubau eines Feuerwehrgerätehauses, sowie ggf. die Modernisierung des Gemeindezentrums im Fokus. U.a. diese Maßnahmen sollen nicht nur die Lebensqualität in der Gemeinde steigern, sondern auch die Attraktivität für Neuansiedlungen und Gewerbetreibende erhöhen.

Insgesamt verdeutlicht die Arbeit des Finanzausschusses das klare Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde. Dabei ist dem Finanzausschuss nicht nur die Zusammenarbeit mit den anderen Ausschüssen wichtig, sondern immer das Ergebnis für die Bürger und Bürgerinnen Rumohrs.

Auch wenn noch keines der Großprojekte beschlossen wurde, gehört die Gemeinde Rumohr zu den wenigen Gemeinden im neuen Amt Eidertal die in der Lage sind solche Projekte aus eigenen Mitteln selbstbestimmt umzusetzen.

Björn Manthey

Nach der konstituierenden Sitzung im Mai hat der Bau,- Wege- und Umweltausschuss die Arbeit mit der Verstärkung von Robert Volkmann aus Rotenhahn und den bisherigen Mitgliedern Sven Weiß, Peter Kruse, Birger Sötje und Stefan Lütt aufgenommen. Da Sven Weiß stellvertretender Bürgermeister geworden ist, hat er die Position des Ausschussvorsitzenden an Stefan Lütt abgegeben. Der Posten des stellvertretenden Vorsitzenden wechselte von Peter Kruse zu Birger Sötje. Auch an dieser Stelle noch einmal vielen Dank an die ehemaligen Vorsitzenden für ihre geleistete Arbeit.

Unsere Aufgabe ist es die Infrastruktur in der Gemeinde zu erhalten und mit neuen Ideen und Projekten gut für die Zukunft aufzustellen.

Keine leichte Aufgabe in Zeiten leerer Kassen und immer weiter steigenden Anforderungen an die Gemeinde, aber letztendlich war dies wahrscheinlich schon immer so.

Im Bereich der Abwasserentsorgung hat sich eine Chance für die Gemeinde aufgetan, so besteht die Möglichkeit im Rahmen eines Pilotprojekts die Kläranlage zu einer Weidenverdunstungsanlage umzurüsten. Auf ca. 7 ha Weidenbeete wäre es möglich das anfallende Abwasser zu verdunsten, so das es nur noch zu einer geringen Einleitung von gereinigtem Abwasser kommt. Aktuell wird die Umsetzung geprüft. Im kommenden Jahr wird es die Aufgabe sein, das Verfahren mit Alternativen zu vergleichen und eine Abwägung durchzuführen um eine gute und günstige Abwasserbehandlung für die Zukunft sicher zu stellen.

Im Hinblick auf die städtebauliche Entwicklung prüfen wir die Ausweisung eines interkommunalen Gewerbegebietes sowie die Bereitstellung von Fläche für Wohnbebauung.

Die Anforderungen an die Räumlichkeiten der Feuerwehr lassen sich im aktuellen Gebäudebestand nicht mehr erfüllen. Es wird eine große Herausforderung sein hier ein Konzept zu erarbeiten, wir werden verschiedene Varianten wie einen Anbau an den Altbestand sowie einen Neubau prüfen, um dem Gemeinderat eine gute Lösung empfehlen zu können.

Neben den großen Zukunftsthemen gab es aber auch in diesem Jahr schon Projekte die angestoßen werden konnten.

Auch durch Hilfe einer größeren Spende konnten wir beschließen, dass in die Jahre gekommene Spielgeräte auf dem Spielplatz ausgetauscht werden. Dies soll im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Der Bau-Wege und Umweltausschuss hat der Gemeindevertretung eine Parkflächensatzung empfohlen, um zu erreichen das bei Neubauten im Gemeindegebiet ein Mindestmaß an Parkflächen auf den Grundstücken erstellt werden muss.

Leider musste der Grünabfallsammelplatz im Wiedenfeld, wegen steigender Anforderungen gesetzlicher Vorgaben und wiederholter Missachtung der Regeln und damit einhergehender Probleme im Betrieb, geschlossen werden.

Die geplante Sanierung der Weges Rumohrholz konnte in diesem Jahr leider nicht durchgeführt werden. Wir gehen davon aus diese Maßnahme im Rahmen einer gemeindeübergreifenden Ausschreibung des Amtes Eidertal umsetzen zu können.

Auch unter schwierigen Rahmenbedingungen freuen wir uns, in Zusammenarbeit mit dem ganzen Gemeinderat und der neu aufgestellten Amtsverwaltung, die Zukunft Rumohrs mit gestalten

zu können.

Wir wünschen allen Rumohrern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für den Bau,- Wege- und Umweltausschuss Stefan Lütt und Birger Sötje

Bericht aus dem Kindergarten Rumohr 2023

Ein ereignisreiches Jahr mit diversen Umbrüchen liegt hinter unserem Kindergarten und wir freuen uns, viele neue Gesichter begrüßen zu können.

So konnte Alexander Möhrpahl als neue Leitung zum 01.08.2023 für den Kindergarten gewonnen werden. Alexander ist Heilpädagoge und hat als Lehrkraft in Förderzentren gearbeitet. Die hier gewonnenen Erfahrungen und die Tatsache, dass er Musiker ist, bereichern den Kindergarten-Alltag nachdrücklich. Wichtige Punkte, die Alex am Herzen liegen, sind vor allem eine entwicklungsgemäße Förderung der Kinder, zufriedene Eltern sowie eine gute Zusammenarbeit mit und innerhalb des Kollegiums. Alex freut sich auf einen vertrauensvollen, konstruktiven Austausch den Eltern, der Gemeinde, der Gilde und dem Amt.

Darüber hinaus konnten zwei weitere Erzieher für den Elementarbereich eingestellt werden, so dass sich die Personalsituation entspannte. Auch freuen wir uns, mit Felix Döring einen neuen Auszubildenden für den Erzieherberuf gewonnen zu haben. Neben den personellen Veränderungen im pädagogischen Personal, kommt Axel Thomas, als neuer Hausmeister neben Michael Keste zu uns, sowie Iris Höllriegel als zweite Reinigungskraft. Durch diese Zugänge erhält der Kindergarten neue Impulse und es stellt sich eine positive Atmosphäre mit dem vorhandenen Personal ein.

Um den Alltag im Kindergarten zu verbessern, wurde in den Räumen der alten Schule eine neue Schalldämmung verbaut. In weiterer Planung für das Frühjahr des kommenden Jahres sind neue Spielgeräte für den Spielplatz und damit verbunden eine Umgestaltung des Außengeländes.

Im täglichen Angebot für unsere Kleinen stehen Musik und Basteln, aber auch Bewegung und Erforschen von Wald und Natur. So gibt es im Wochenablauf fest eingeplant den Singkreis mit Alex und allen Kindern. Weiterhin gibt es den „Schuli-Club“ für die Schulkinder aus den Gruppen der Lachmöwen und der Sprotten. Hier sollen die Kinder spielerisch auf den Übergang in die Schule vorbereitet werden. Feinmotorik, Stifthaltung und Konzentration werden hier gezielt gefördert. Aber auch mathematische Inhalte wie Mengen, Größen und Zahlen und vorbereitende Inhalte aus dem Unterrichtsfach Deutsch (z.B. Aussprache, Reimpaare) sind Teil des Schuli-Clubs.

Ein Highlight der letzten Wochen war das Laternelaufen. Es war eine sehr gut besuchte, stimmungsvolle Veranstaltung, mit vielen kleinen Laternenträgern, guter Stimmung und ohne Regen. Zum Start gab es ein gemeinsames Singen mit Kindern und Eltern, der gesamten Kindergartenbelegschaft und einer Gitarrenbegleitung durch Alex. Ein weiterer, noch ausstehender Termin wird der bei unseren Senioren sehr beliebte Singen bei der Seniorenweihnachtsfeier sein. Hier werden unsere Kleinen unter der musikalischen Begleitung von Alex vorweihnachtliche Atmosphäre zaubern.

Wir freuen uns!

Liebe Rumohrerinnen, liebe Rumohrer,

für die 42 aktiven Kameraden/innen neigt sich ein arbeitsreiches Jahr zum Ende. Wir wurden bis jetzt zu elf Einsätzen alarmiert, wovon nur zwei Feuer zu bekämpfen waren; der Rest waren technische Hilfeleistungen. Der größte Brandeinsatz war am 04.06. auf Gut Schierensee, auf dem das Heulager in der Bergehalle auf der neuen Hofanlage in Brand geriet. Schon auf der Anfahrt von Rumohr konnte man die Rauchsäule sehen. Die Feuerwehr Rumohr war als erstes zur Löschwasserversorgung eingesetzt. Mit Hilfe der fest in unserem Fahrzeug verbauten und mobilen Pumpe, sogenannten Tragkraftspritze, wurden mit zwei Schlauchleitungen ca. 2000 Liter Wasser pro Minute aus einem Teich zu den anderen Feuerwehren gepumpt. Zwar war das Feuer schnell unter Kontrolle und einige Reitpferde aus dem angrenzenden Pferdestall gerettet, aber das Löschen des brennenden Heues erwies sich als schwierig. Die Halle war einsturzgefährdet und man konnte deshalb nicht zu den letzten Brandnestern vorgehen. Erst nach 20 Stunden war der Einsatz beendet und wir fuhren wieder zum Gerätehaus, wo noch einige Arbeiten warteten. Fahrzeug, Material und Einsatzkleidung reinigen und prüfen, damit man wieder für den nächsten Alarm gerüstet ist.

Zudem wurden wir zu vier Verkehrsunfällen alarmiert. Auf der L 318 war es zu zwei Unfällen gekommen, bei denen insgesamt vier Personen leicht verletzt wurden. Am 24.09. fuhr der Fahrer eines PKW in den frühen Morgenstunden auf der Dorfstraße in ein auf der Gegenseite parkendes Auto. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der parkende PKW ca. 20 Meter in eine Hecke geschoben. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Der Fahrer konnte sich selber aus dem Auto befreien und wurde leicht verletzt dem Rettungsdienst übergeben. Unsere Drohne wurde auch zu zwei Einsätzen zur Personensuche alarmiert. Darüber hinaus dient die Drohne den Landwirten in Rumohr und Umgebung im Frühling, um Rehkitze beim Abmähen der Wiesen vor dem Mähwerk zu retten. Dazu werden die Wiesen, in Absprache mit den Landwirten und Jägern, in den frühen Morgenstunden mit der Wärmebildkamera abgesucht, damit sie nicht in das Mähwerk gelangen und getötet werden. Zum Feuerwehralltag gehören aber nicht nur Einsätze. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ist Dienst. Dazu kommen noch Spezialdienste wie z.B. Atemschutz- und Drohnen dienst und einige Lehrgänge.

Die Kammeradinnen und Kamraden der Freilligen Feuerwehr Rumohr wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch



FEUERWEHR / NOTARZT 112

Seniorenfahrt 2023

Am Dienstag den 05.09.2023 starteten gegen 9.00 Uhr, 59 muntere Seniorinnen und Senioren nach der Verabschiedung durch unseren Bürgermeister Thomas Langmaack und dem Ausschussvorsitzenden Achim Emken, zur diesjährigen Ausflugsfahrt der Gemeinde Rumohr, nach Kappeln.

Nach kurzem Aufenthalt schipperten wir ca. zwei Stunden auf der Schlei, an Bord des historischen Raddampfers „Schlei Princess“, wo auch ein gemeinsames Mittagessen serviert wurde.

Anschließend ging es mit dem Bus weiter durch Angeln und Schwansen zum Gut Ludwigsburg in Waasbs. Wir waren etwas früher angekommen, wie verabredet und so unterstützten einige von uns beim Tisch decken und Torte schneiden, während die anderen Teilnehmer auf dem Gut spazierten oder sich ausruhten. Auch der Hofladen wurde gut besucht.

Gegen 17.00 Uhr starteten wir zur Rückfahrt und waren gegen 18.00 Uhr wieder in Rumohr.

Der nette und aufmerksame Busfahrer fuhr uns sicher durch unser schönes Bundesland. Auf der Hin- und Rückfahrt servierte Anne kleine Muntermacher, die die Stimmung immer wieder steigerten.

Insgesamt hatten wir einen schönen Tag mit neuen Eindrücken, netten Gesprächen und der Vorfreude, auf die nächste Fahrt.

Anne-Malen und Ingrid



Rumohr für Alle....

Unter diesem Motto fand auch unser zweiter „Senioren-Abend“ statt.

Ich hatte Euch diesmal eingeladen zu einem „musikalischen Abend“ mit den „Rumohrer Finken“, wiederum mit einem Bratkartoffel-Buffer. 71 Senioren sind dieser Einladung gefolgt und hatten sich für diese Veranstaltung angemeldet. Eine großartige Beteiligung, über die ich mich sehr gefreut habe.

Vorab stand ein gemeinsames Essen auf dem Plan, zu den Bratkartoffeln gab es diesmal Kasseler, Matjes und Frikadellen vom Lachs. Das wir dieses Essen wieder für 10 Euro anbieten konnten, ist auch der Unterstützung von Patrick Gonnissen geschuldet, der sich wieder einmal in den „Dienst für die Senioren“ gestellt hat, und uns dieses tolle Buffet angerichtet hat, und das alles aus unserer „Kindergarten-Küche“ heraus, was zeigt, welches Potential in dieser Küche steckt, was leider wenig genutzt wird. Die Einnahmen aus dem Eintritt haben dann auch noch für einen Verdauer gereicht, um das Essen abzurunden und den Boden für die Finken zu bereiten. Weil wir alles in Eigenregie organisiert haben, konnten wir dieses Mal auf einen finanziellen Beitrag der Gemeinde verzichten.

Im Anschluss haben uns dann die Finken mit Liedern aus über 40 Jahren Karneval unterhalten. Geschichten aus dem Dorfleben, in bekannte Melodien verpackt, in denen einige von Euch aufs Korn genommen wurden, haben Erinnerungen an alte Zeiten geweckt, und zu einigen Runden Jägermeister für die Finken geführt, die den Stimmen offensichtlich nichts anhaben konnten. Nach 90 Minuten Programm hatten sich die Finken, von denen die meisten ja auch schon zu den Senioren gehören, ihr Feierabendbier verdient, und es kam noch zu einem geselligen Teil, der erst nach 23.00 Uhr seinen Abschluss fand.

Den Finken sei noch einmal für ihren Einsatz gedankt, dem ja auch einige Übungsabende vorausgingen, als „Schmerzensgeld“ gab es dann noch eine Flasche Jägermeister.

Am Ende sei noch einmal allen gedankt, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben und diesen Abend erst ermöglichten. Im kommenden Frühjahr werde ich versuchen einen Lichtbildervortrag über den Nord-Ostsee-Kanal zu organisieren, und hoffe wieder auf Euer Interesse.

Günter Fahnert

Das Jahr 2023 der Dörpsgill Rumohr e.V.



Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der Dörpsgill Rumohr e.V.,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, und es ist an der Zeit, auf zwölf Monate voller Gemeinschaft, Erfolge und besonderer Momente zurückzublicken. Unser Verein hat auch in diesem Jahr wieder bewiesen, dass die Verbindung zwischen den Menschen in Rumohr stark ist und uns zu einer einzigartigen Gemeinschaft macht.

1. Gemeinschaft und Zusammenhalt:

Die Grundlage unseres Vereins bildet die enge Verbundenheit unserer Mitglieder. In zahlreichen Veranstaltungen bis hin zu gemeinsamen Projekten, haben wir gezeigt, dass wir in Rumohr zusammenhalten. Das Miteinander und der gelebte Gemeinschaftssinn sind das Herzstück unseres Vereins.

2. Abgeschlossenes Projekt: Sanierung des Schießstandes:

Ein besonderes Highlight dieses Jahres war die erfolgreiche Sanierung unseres Schießstandes. Durch das engagierte Zusammenwirken vieler Mitglieder und Unterstützer, insbesondere des Spartenleiters Joachim Völz, wurde dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen. Der Schießstand erstrahlt nun in neuem Glanz und steht allen Schützen für zukünftige Veranstaltungen zur Verfügung.

3. Erfolgreiches Vogelschießen am Pfingstwochenende:

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war das erfolgreiche Vogelschießen am Pfingstwochenende. Mit großer Beteiligung haben wir nicht nur einen neuen Schützenkönig oder eine neue Schützenkönigin gekürt, sondern auch die Gemeinschaft gestärkt und fröhliche Stunden miteinander verbracht.

4. Der August und das sensationelle Kubb-Turnier unserer Willies:

Bei gutem Wetter und einer ausgezeichneten Vorbereitung veranstalteten unsere Willies unter Aufsicht des Spartenleiters Hans-Jürgen Boss, unser diesjähriges Kubb-Turnier. Auf frisch geschnittenem Rasen erfolgten spannende Duelle zwischen bekannten Mannschaften, aber auch „neuen“ Gesichtern auf dem Platz. Sehr freuen wir uns schon jetzt auf das Turnier im Jahr 2024.

5. Ausblick auf das kommende Jahr:

Mit einem positiven Blick in die Zukunft freuen wir uns auf das kommende Jahr. Neue Ideen, Projekte und Veranstaltungen stehen bereits in den Startlöchern. Wir laden alle Mitglieder und Interessierten herzlich dazu ein, sich aktiv einzubringen und gemeinsam mit uns die Zukunft der Dörpsgill Rumohr zu gestalten.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Spartenleitern, unserem gesamten Veranstaltungsteam, einem jeden einzelnen freiwilligen Helfer, der Gemeinde Rumohr, der KWG Rumohr und der tatkräftigen Unterstützung unserer freiwilligen Feuerwehr. Eure unermüdliche Unterstützung, euer Einsatz und eure Hingabe haben maßgeblich zu den Erfolgen und zur positiven Atmosphäre in unserem Verein beigetragen.

Ebenso ein großes DANKE geht an alle, welche durch ihre Mitgliedschaft, ihre Teilnahme an Veranstaltungen oder ihre Unterstützung unseren Verein stärken. Wir wünschen euch und euren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr und freuen uns darauf, gemeinsam mit euch die kommenden Herausforderungen anzugehen.

Eine schöne Weihnachtszeit, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Jahr!

Für den Vorstand

Tom Roßmüller



Hupfdohlen Rumohr

45 Jahre Hupfdohlen - Jubiläumstour nach Lüneburg 2023

Am 31. März 1976 haben wir Hupfdohlen das erste Mal zusammen geturnt, damals hießen wir noch Frauengymnastik. Initiator war Walter Liers, der uns auch gleich eine Fachkraft zur Seite stellte: Sportlehrerin Elke Jessen-Klingenberg. Elke ist heute noch dabei zusammen mit Urte.

Mit 2-jähriger Verspätung konnten wir Hupfdohlen unser Jubiläum nachholen mit einer Reise nach Lüneburg vom 31. März bis 2. April.

Treffpunkt am Freitag war der Bahnhof Flintbek - mit einem Gläschen Prosecco und Käsehäppchen. Oh Wunder, die Bahn kommt pünktlich! Sogar das Umsteigen in Hamburg klappt reibungslos und wir kommen froh gelaunt in Lüneburg an. Einzig das Wetter könnte besser sein.

Da Lüneburg die Stadt der kurzen Wege ist, gehen wir zu Fuß zum Hotel und geben die Koffer ab, denn Programmpunkt 1 steht an: der Besuch der Kaffeerösterei Ratzsch. Ein herrlicher Duft steigt in die Nase und die Augen können sich nicht sattsehen an der alten Einrichtung. Der Chef - er weiß einfach alles - gibt uns Einblicke in die Geheimnisse des Cafés - und nicht Kaffee -, den Unterschied sollten wir uns hinter die Ohren schreiben! Egal, der Kaffee schmeckte wirklich köstlich.

Nun aber zurück zum Hotel und einchecken. Die Zimmer waren sehr schön mit Blick auf die Ilmenau und historischer Altstadt.

Lüneburg ist auch die Stadt der Brauereien. Für den ersten Abend haben wir Tische im Mälzer Brau- und Tafelhaus reserviert. Beim Lesen der Speisekarte läuft einem schon das Wasser im Mund zusammen, leckere Brauhauskost. Wir hatten einen Raum für uns und konnten das eine oder andere Bier genießen. Natürlich geht es wieder zu Fuß zum Hotel. Ein Absacker an der Bar reichte und wir sanken selig ins Bett.

War das eine schöne Nacht in dem herrlich weichen Plumeau und dann erst das Frühstück: eine Köstlichkeit nach der anderen, man wusste gar nicht, was man zuerst essen sollte.

Es nützt ja alle nichts, auf auf zum Treffpunkt am Rathaus. Mit Gertrud - ihres Zeichens Gattin des besten Schuhmachermeisters der Stadt - haben wir einen Spaziergang durch das Leben der Frauen im 16. Jahrhundert gemacht. Sie wusste alle Geschichten über Liebe und Leid, von Kirche und Kindern, von Huren und Heiligen, Männern, Macht und Machtlosigkeit. Als Gattin eines Schuhmachermeisters kommt man herum in allen Kreisen - egal ob bei den Ratsherrn oder den Hübschlerinnen.

Kurze Aufwärmpause im Hotel bevor wir zum Kloster Lüne marschieren. Seit über 850 Jahren existiert das Kloster, es wird auch heute noch bewohnt und bewirtschaftet von ca. 20 Konventualinnen. Bei einer Führung erfahren wir viel über das Leben im Kloster damals und heute. Das Café in der Klosterremise hatte geöffnet, Tische waren für uns reserviert und wir konnten uns mit leckerem Kuchen und heißem Kaffee aufwärmen. Noch ein Blick in die Weberei - hier fand gerade ein Workshop statt - und dann zurück zum Hotel, jetzt bei Nieselwetter!

Im Hotel nochmal kurz unter die warme Bettdecke und dann ab zum Krone Brauhaus, genauso lecker und gemütlich wie gestern Abend. Aber noch gemütlicher klang der Abend in Zimmer 211 aus mit Wein, Sekt und den alten Liedern aus den Langeneß-Zeiten. Elke ist da sehr textsicher.

Auch wenn die Nacht kurz war, das Frühstück entschädigt. Noch einmal nach Herzenslust schlemmen und dann ab zum Rathaus. Unsere Führung stand unter dem Motto Salz...Macht...Hanse. Keine geringere als Mechthild, Herzogin von Braunschweig und Lüneburg, Schwester des Kaisers Ludwig.... empfing uns. Sie zeigte uns ihr Rathaus und wusste allerlei Unterhaltsames zu berichten über Land und Leute.

Inzwischen scheint die Sonne! Leider müssen wir Lüneburg nun verlassen. Noch schnell die Koffer vom Hotel holen, ab geht es zum Bahnhof. In Hamburg steigen wir um in unseren Zug nach Flintbek. Nun haben wir Zeit für das Rätsel „Die Hupfdohle des Nordens“. Die Fragen waren wohl zu einfach, so viele Preise für Gewinner waren nicht vorgesehen.

Am späten Nachmittag kommen wir in Flintbek an. Ein schönes Wochenende ging wie im Flug vorbei. Wir sind uns einig, dass wir bald wieder verreisen sollten.

Hupfdohle Regina

Die Schützensparte Rumohr lädt ein zum

Neujahrsschießen

für

Schützen, Betriebe, Feuerwehren, Vereine und Jedermann

16.01.2024-19.01.2024

Dörpsgill Rumohr
Dorfstraße 21, 24254 Rumohr
Anfahrt bitte über Rotenhahner Weg,
Eingang und Anmeldung bei der Feuerwehr.



Mannschaften bestehen aus je 3 Personen und je 20 Schuß
Anmeldegebühr pro Mannschaft beträgt 10€
Von 18 Uhr bis letzte Scheibenausgabe um 21 Uhr
Geschossen wird gemischt mit Luftgewehr,
ob Aufgelegt oder Freihand ist jedem selbst überlassen

Essen und trinken können vor Ort erworben werden.
Eine Voranmeldung wäre wünschenswert, ist allerdings
nicht zwingend erforderlich.

Voranmeldung unter: Spartenleiter Joachim Völz
gradolewski1@t-online.de



Platzierungen:
-1-3 Platz Schützen
-1-3 Platz Feuerwehren
-1-3 Platz Sportvereine
-1-3 Platz Betriebe
-1-3 Platz Bunte Mischung
(Spaß-/ Dorf-/ Sonstige Gruppen)

Spurensuche

Der neue Eingang in den Fiskuswald

So ganz nebenbei bei einer Fahrradtour durch den Rumohrer Wald erlebt und aufgeschrieben.
Es war vor einigen Jahren.

Hier hat ja einer wild gewütet, dachte ich mir, als ich in den Wald hineinfuhr.

Ungefähr 5 Meter rechts hinter der Landfrauenbank war eine Buche von 70 cm Durchmesser in ca. einem Meter Höhe über dem Erdboden abgeholzt worden. Traurig lag der Baum auf der Erde und die Blätter trockneten im Sommer vor sich hin.

Mir war diese Aktion erst später wieder eingefallen, da man bei uns im Augenblick viel über die alte Kiel - Altonaer Chaussee las und hörte. Sie wurde in den Jahren 1831/32 vom Dänischen König Friedrich VI. gebaut.

Am Waldeingang standen links und rechts je ein viereckiger behauener Naturstein von ungefähr 25 cm im Quadrat und einer Höhe von ca. 2 Metern. Die Spur für Fahrzeuge war mit einem Balken versperrt. Das interessante am linken Pfeiler war, dass noch das Monogramm des Dänischen Königs Friedrich VI. zu erkennen war, jedoch im Laufe der Zeit schon stark verwittert. Rechts im Stein war noch eine Königskrone zu erkennen. Friedrich VI. war König von Dänemark und Herzog von Schleswig-Holstein 1746-1766.

Als ich nun dort vorbei kam war die Landfrauenbank auf die linke Seite des Waldeingangs versetzt und die beiden Steinpfeiler waren aus dem Boden gezogen worden und lagen nun einige Meter weiter im Wald.

Ein Bauarbeiter, welcher dort arbeitete, sagte mir: Hier soll die Einfahrt verbreitert werden für die Langholzabfuhr. Ich habe mich daraufhin gefragt wie eine Langholzabfuhr zum Dorf Rumohr auf einem einspurigem Betonweg bei einigen rechtwinkligen Kurven funktionieren soll.

Ich finde es schade, dass durch diese unüberlegte Aktion so wertvolles altes Kulturgut am Originalstandort verloren gegangen ist.

Harald Horstmann



Terminplan 2024				
Stand: 06.12.2023				
Gemeinde (G) - Freiw. Feuerwehr (FFW) - Dörpsgill (DG) - Kirche (K) - KWG				
Januar				
	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
			Tannenbaumabfuhr	Parkplatz Feuerwehr
Mi	10.01.	09.00	K Seniorenfrühstück	R1
Do	11.01.	19.30	KWG Mitgliederversammlung	R1,R2
Di	16.01.	18.00	Neujahrsschießen Schützen-Betriebe-Vereine-Jederr	Feuerwehr
Mi	17.01.	18.00	Neujahrsschießen Schützen-Betriebe-Vereine-Jederr	Feuerwehr
Do	18.01.	18.00	Neujahrsschießen Schützen-Betriebe-Vereine-Jederr	Feuerwehr
Fr	19.01.	18.00	Neujahrsschießen Schützen-Betriebe-Vereine-Jederr	Feuerwehr
Fr	25.01.	20.00	FFW Jahreshauptversammlung	R1,R2
So			G Bürgerempfang	
Februar				
Fr	02.02.	18.00	DG Aufbau Karneval	Halle
Sa	03.02.	20.00	DG Karneval	Halle
Sa	10.02.	15.00	DG Kinderkarneval	Halle
Mi	14.02.	09.00	K Seniorenfrühstück	R1
Mo	19.02.	19.30	G Bauausschuss	R1
Mo	26.02.	19.30	G Kultur- und Sozialausschuss	R1
März				
Mo	04.03.	19.30	G Finanzausschuss	R1
Sa	09.03.	10.00	Aktion 'Sauberes Dorf'	überall
Mi	13.03.	09.00	K Seniorenfrühstück	R1
Mo	18.03.	19.30	KWG Fraktion	R1
Mo	25.03.	19.30	G Gemeindevertretung	R1
Mo	25.03.		Grünabfallabfuhr	siehe Anmerkung
Di	26.03.	19.30	DG Jahreshauptversammlung	R1, R2
Sa	30.03.	18.00	FFW Osterfeuer	Festplatz 'Alte Schule'
April				
Mi	10.04.	09.00	K Seniorenfrühstück	R1
Do	18.04.	18.00	Pokalschießen DG	Feuerwehr
Fr	19.04.	18.00	Pokalschießen DG	Feuerwehr
So	21.04.	14.00	DG Ladies Second-Hand-Party	R1, R2
Di	30.04.	18.00	DG Maibaum aufstellen	
Mai				
Mi	08.05.	09.00	K Seniorenfrühstück	R1
Fr	17.05.	18.00	DG Aufbau Vogelschießen	R1, R2
Sa	18.05.	08.00	DG Vogelschießen	R1, R2
Sa	18.05.	14.00	DG Vogelschießen Kinder und Erwachsene	
So	19.05.	14.00	DG Vogelschießen-Umzug	
So	19.05.	15.00	DG Kinderfest	R1, R2
So	19.05.	20.00	DG Vogelschießen-Ball	R1, R2
Mo	27.05.	19.30	G Bauausschuss	R1
Juni				
Mo	03.06.	19.30	G Kultur- und Sozialausschuss	R1
Di	04.06.		Sperrmüllabfuhr	siehe Anmerkung
So	09.06.	08.00	Europawahl	R1
Mo	10.06.	19.30	G Finanzausschuss	R1
Mi	12.06.	09.00	K Seniorenfrühstück	R1
Mo	24.06.	19.30	KWG Fraktion	R1

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
Juli				
Mo	01.07.	19.30	G Gemeindevertretung	R1
Mi	10.07.	09.00	K Seniorenfrühstück	R1
August				
Mi	14.08.	09.00	K Seniorenfrühstück	R1
Sa	24.08.	13.00	DG Kubb-Turnier	Festplatz 'Alte Schule'
Sa	31.08.		90 Jahre Freiwillige Feuerwehr	Waldweg
September				
			G Seniorenfahrt	besondere Einladung
Mo	02.09.	19.30	G Bauausschuss	R1
Mo	09.09.	19.30	G Kultur- und Sozialausschuss	R1
Mi	11.09.	09.00	K Seniorenfrühstück	R1
Mo	16.09.	19.30	G Finanzausschuss	R1
Mo	30.09.	19.30	KWG Fraktion	R1
Oktober				
Sa	05.10.	20.00	DG Oktoberfest	
Mo	07.10.	19.30	G Gemeindevertretung	R1
Di	08.10.	19.30	DG Herbstmitgliederversammlung	R1
Mi	09.10.	09.00	K Seniorenfrühstück	R1
Mo			Grünabfallabfuhr	siehe Anmerkung
November				
Mo	04.11.	19.30	G Bauausschuss	R1
Do	07.11.	19.30	KWG Mitgliederversammlung	R1, R2
Sa	09.11.	17.00	DG Laternelaufen	
So	10.11.	14.00	DG Ladies Second-Hand-Party	R1, R2
Mo	11.11.	19.30	G Kultur- und Sozialausschuss	R1
Mi	13.11.	09.00	K Seniorenfrühstück	R1
So	17.11.	09.30	Volkstrauertag	Kantine
Mo	18.11.	19.30	G Finanzausschuss	R1
Sa	30.11.	18.00	Anleuchten Tannenbaum	
Dezember				
Mo	02.12.	19.30	KWG Fraktion	R1
Do	05.12.	15.00	G Seniorenweihnachtsfeier	R1, R2
Mo	09.12.	19.30	G Gemeindevertretung	R1
Fr	13.12.	19.30	FFW Weihnachtsfeier	R1, R2
Sa	21.12.	16.30	Der Weihnachtsmann kommt	Überall
Grünabfallabfuhr:				
Angenommen werden Bündel bis 1,50 m Länge mit einem Gewicht bis 35 kg.				
Ausgenommen sind Stubben und Äste bis 10 cm Durchmesser.				
Sperrmüllabfuhr:				
Die Termine werden von der AWR mit der Jahresrechnung im Februar direkt mitgeteilt.				
Was Sperrmüll ist entnehmen Sie bitte der AWR-Kundeninfo				
Achtung: Metall und Elektrogeräte gehören nicht zum Sperrmüll!				
Aktualität:				
Der Terminplan ist vorläufig und kann Änderungen unterliegen. Der aktuelle Terminplan steht auf der Internetseite www.gemeinderumohr.de oder ist beim Bürgermeister erhältlich.				

Mit freundlicher Unterstützung von :



Birgit Buttenschön, Wiedenfeld 18, 24254 Rumohr

Emil Oskar Andersson
Langsoll 6
D-24254 Rumohr
Tel./Fax +49 (0)4347-90 92 04 3
Mobil +49 (0)152-09 69 26 60
info@zimmerei-andersson.de
www.zimmerei-andersson.de

BBR Behnke Bau Rotenhahn GmbH
Der Profi rund ums Haus
Bernd Behnke
24254 Rumohr
Rotenhahner Weg 2
Telefon 04347-71774, Fax 04347-71775
Mobil 0175-7309586
behnke_bau_rotenhahn@gmx.de
www.behnke-bau-rotenhahn.de

Weber
Trockenbautechnik
Olaf Weber
Dorfstraße 5
24254 Rumohr
Tel.: 04347/ 5117
Mobil: 0151 17 08 12 67
fam.o.weber@gmx.de
Innenausbau-Brandschutz-Akustik-Trockenbau

Thies Bornstedt
(Gärtnermeister)



BORNSTEDT
Garten- und Landschaftsbau

Dorfstraße 52
D - 24107 Ottendorf
Tel. 04 31 / 5 83 75 76
Fax 04 31 / 5 83 74 84
info@bornstedt-garten.de
www.bornstedt-garten.de



Ihr Experte für
Gärten & Landschaft

MOEBERT 
seit 1926

Herstellung und Vertrieb von Reinigungsmitteln

Florian Moebert

Geschäftsführer

Moebert GmbH
Dorfstraße 36
24254 Rumohr

Fon +49 (0) 43 47 - 21 01
Fax +49 (0) 43 47 - 24 71
Mobil +49 (0) 171 51 77 800

fm@moebert.de
www.moebert.de

JS-Fahrzeugservice
Kfz - Meisterbetrieb

JS-Sportwagen Vertriebsgesellschaft mbH

Sven Klippel
(Geschäftsführer)

Eiderkamp 30
24220 Flintbek

Tel.: +49 (0) 4347 - 908 99 03
Fax: +49 (0) 3212 - 141 85 15
Mobil: +49 (0) 151 - 52 00 68 81
Mail: klippel@js-sportwagen.de

www.js-sportwagen.de

MARDI MONTAG 星期三 SALI JUEVES SABADO
NESDAY MERCREDI PAZARTESI LUNDI GIOVEDI
DONNERSTAG **HAIR DAY** THURSDAY CUI
EDI DIENSTAG FRIDAY SONNA
VOCH SATURDAY 星期六 CUMA LUNES JEUDI
REDI LUNEDI MERCOLEDI DONNERSTAG SAMEI
AG 星期四 SALI VENERDI PERSEMBE SATURD

DAMEN | HERREN | KINDER

Rendsburger Landstraße 81 • 24113 Kiel
Montag-Freitag: 9:00 - 19:00 • Samstag: 8:00 - 14:00
Fon: 0431 - 666 73 100 • Mail: my@hair-day.de
www.hair-day.de

Tischlerei Repenning

**Objekteinrichtungen
und individuelle Tischlerarbeiten**



Wir sorgen für die fachmännische
Einrichtung Ihres Bauvorhabens.
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung,
wir beraten Sie gern.

Tischlerei Repenning GmbH

Dorfstr. 16 • 24247 Rodenbek

Telefon 043 47 / 16 36 • Telefax 043 47 / 75 95

www.Tischlerei-Repennig.de • info@Tischlerei-Repennig.de



| Sonnenschutz
| Smart Home
| Outdoor Living

GÜTH
Sonnen- und Wetterschutz-
technik OHG

GÜTH
Sonnen- und Wetterschutz-
technik OHG

Oliver Güth
Geschäftsführung

Hamburger Landstraße 101 | 24113 Molfsee
Tel. 0431 650 600 | Mobil 0171-533 29 83
Mail info@gueth-molfsee.de | www.gueth-molfsee.de



HÖRAKUSTIK
oberdieck

Ihr Spezialist für besseres **HÖREN**
aus Kiel für **Kiel, Flintbek und Molfsee**

- persönliche Beratung
- alle Markenhersteller
- langjährige Berufserfahrung
- modernste Anpasstechnik
- Hörtraining
- Hausbesuche

Knooper Weg 8 · 24103 Kiel
Telefon: 0431 - 22 02 820
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr - Sa. 9 - 13 Uhr

Dorfstraße 2 · 24220 Flintbek
Telefon: 04347 - 90 90 571
Mo., Mi., Fr. 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr

Hamburger Landstraße 10 · 24113 Molfsee
Telefon: 0431 - 600 675 90
Mo., Di., Do. 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr

www.hoerakustik-oberdieck.de
info@hoerakustik-oberdieck.de



DAZUGEHÖREN



VELUX

Dach & Holzbau
Grapengeter

- Dacharbeiten
- Dachfenster
- Holzbau
- Bauklempnerei
- Fassade
- Trockenbau
- Photovoltaik
- Stallanlagen

A.Grapengeter 0174/9167970
Fon/Fax 0431/1285159

**Wir kümmern uns um Ihre
Versicherungs- und Finanzfragen!**

LVM-Versicherungsagentur
Neubert & Dießner
Großflecken 73, 24534 Neumünster
Telefon 04321 922930
info@neubert-diessner.lvm.de
www.neubert-diessner.lvm.de




SONNEN
APOTHEKE



Apothekerin Susanne Pradel

durchgehend geöffnet

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8³⁰ - 18³⁰ Uhr • Samstag 8³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Hegereiter Weg 2a • 24220 Flintbek
Tel.: 04347/32 63 • Fax: 04347/54 20
e-mail: service@sonnenapotheke-flintbek.de



Unser Service für Sie:

- Arzneimittel Lieferservice
- Beratung bei verschiedenen Medikamenten auf Wechselwirkung
- Blutdruckmessung
- Barzahlungsrabatt auf Nichtarzneimittel
- Medizinische Kompressionsstrümpfe
- Homöopathie
- Erstellung von Sammelrechnungen Krankenkasse und Finanzamt

...und vieles mehr!



IT-Support
Zeiterfassungssysteme
WebDB - Webseiten / Joomla
Objektorientierte Datenbanken

Oliver Diester

Telefon +49 (0) 43 47 70 16 614
Fax +49 (0) 43 47 70 16 501
Mobil +49 (0) 163 DIESTER
Webseite www.diester.net
eMail support@diester.net



Pflege auf'm platten Land
Hamburger Chaussee 8
24113 Molfsee

Telefon: 04347 / 90 29 700
Mobil: 0162 / 97 51 317
E-Mail: info@pflegeaufmplattenland.de
Web: www.pflegeaufmplattenland.de





**Der Weihnachtsmann
kommt nach Rumohr!**

WANN UND WO?

23.12.2023

- 17:00 Uhr - Langsoll
- 17:10 Uhr - Wischhof
- 17:20 Uhr - Wurt
- 17:30 Uhr - Bornhorst
- 17:45 Uhr - Wiedenfeld
- 18:00 Uhr - Hüttenkrattweg
- 18:10 Uhr - Hamburger Landstraße / Weihnachtsbaum